

Protokoll zur PGR-Sitzung am 17.01.2017

Beginn: 20:04 Uhr

Ende: 22:02 Uhr

Anwesende (a) / Entschuldigte (e) / Unentschuldigte (u) PGR-Mitglieder:

Pfr. Ludwig Sperrer	a	Monika Reiter	a	Pravin Arulnayagam	a	Veronika Langbein	a
Sr. Sara Thiel	a	Brigitte Kuhn	a	Sr. Dominika Beilein	e	Ursula Odenthal	a
Ulrike Saam	a	Michael Zeller	a	Martin Babl	a	Rico Schnorr	a
Gerhard Hauke	a	Volker Arndt	e	Christoph Demarczyk	a	Karin Stemerowitz	a
P. Chirund Delphin	a	Paul Kraus	a	Ingrid Heuer	a	Rosalie Winkler	a
Sr. Monika Amlinger	a						

Gast: Georg Eder (KV)

Sitzungsleitung: Monika Reiter

Protokoll: Martin Babl

Begrüßung

Geistliche Einstimmung: Monika Reiter (Vortrag eines von Volker Arndt übermittelten Textes)

Genehmigung des Protokolls zur Sitzung vom 15.11.2016 – Anmerkungen zum Protokoll: Im veröffentlichten Protokoll der letzten Sitzung war bei den Terminen für den „Nachklang“ fälschlich an Stelle des 24.06.17 (Johannisfeuer in St. Barbara) der 27.06.2017 genannt worden. Außerdem ergeht der Hinweis, dass sich wegen des geplanten PGR-Wochenendes 27.-29.10.2017 der für 28.10.2017 geplante „Andere Gottesdienst“ auf den 21.10.2017 verschieben wird.

Monika Reiter gratuliert den „Geburtstagskindern“ aus dem PGR seit der letzten Sitzung.

TOP 1: Veränderungen im PGR:

Monika Reiter berichtet, dass Franziska Wolfgramm ihren Wunsch bekundet hat, aus persönlichen Gründen per 31.12.2016 aus dem PGR auszuscheiden.

Da Franziska Wolfgramm dem PGR als berufenes Mitglied angehört habe, bestehe keine unmittelbare Notwendigkeit einer Nachberufung.

Um auch weiterhin einem Vertreter der Filialkirche St. Barbara die Möglichkeit zu geben, die dortigen Belange unmittelbar in den PGR einzubringen, spricht sich der Vorstand des PGR jedoch für eine erneute Berufung eines Vertreters von St. Barbara aus. Aus dem Kreis des PGR werden spontan zwei Kandidatenvorschläge unterbreitet, weitere Vorschläge an den Vorstand sind auch im Anschluss an die Sitzung noch möglich. Monika Reiter kündigt an, mit potenziellen Kandidaten in einem zweiten Schritt persönlich in Kontakt zu treten.

Top 2: Aufarbeitung PGR-Fachtagung: Verkündigung

Der PGR hatte sich im Frühjahr vergangenen Jahres anlässlich eines Fachtags u. a. mit dem Thema „Verkündigung“ befasst. Hierzu verweist Brigitte Kuhn auf die seinerzeit zusammengetragenen Diskussionspunkte, die im Anschluss daran innerhalb des Gremiums diskutiert werden. Diese sind:

a.) Predigt in Papierform ausgedruckt bzw. online im Nachgang zum Gottesdienst zur Verfügung stellen:

Der PGR diskutiert zum einen potenzielle Alternativen (Auslegen der Predigt in Papierform, Online-Verfügbarkeit eines PDF-Dokuments, Erstellen einer Tonbandaufnahme für die Homepage) für eine zusätzliche Verbreitung der Predigt, zum anderen wird das Aufwand-Ertrags-Verhältnis der jeweiligen Alternativen sowie

die grundsätzliche Frage, ob für eine zusätzliche Verbreitung der Predigt überhaupt Bedarf besteht, erörtert. Es herrscht Einigkeit unter den Mitgliedern des PGR, dass eine zusätzliche Verbreitung der Predigt für die Seelsorger nicht zu zusätzlichem administrativen Aufwand führen darf. Nachdem sich im Laufe der Diskussion klare Anzeichen ergeben, dass dies unter den konkreten Gegebenheiten bei keiner der diskutierten Alternativen gewährleistet ist, besteht Einigkeit darüber, dass über die bisherige Praxis hinaus, nach der ggf. auf vereinzelt erfolgende Nachfragen die Predigttexte interessierten Gottesdienstbesuchern zur Verfügung gestellt werden, keine weitere Verbreitung erfolgen soll.

b.) Predigtenachgespräche:

Das Seelsorgeteam von St. Benno zeigt sich offen für die im Rahmen des PGR-Fachtags geäußerte Idee, interessierten Gottesdienstbesuchern ggf. in einem festen Rhythmus nach den Gottesdiensten die Möglichkeit eines vertiefenden Predigtenachgesprächs zu eröffnen. Pfarrer Ludwig Sperrer weist darauf hin, dass ein derartiges Zusatzangebot einer längerfristigen Vorausplanung bedürfe, damit eine Kollision u. a. mit nach dem Sonntagsgottesdienst stattfindenden Taufen vermieden werden kann.

Im Rahmen der Diskussion innerhalb des PGR wird u. a. daran erinnert, dass das Format eines Predigtenachgesprächs in der länger zurückliegenden Vergangenheit bereits einmal in St. Benno etabliert war, sich jedoch kein langfristig hinreichendes Interesse in genügendem Umfang gezeigt habe. Als problematisch wird auch die unvermeidbare längere zeitliche Vorausplanung angesehen (u. a. Festlegung der Thematik, Einfluss tagesaktueller Ereignisse). Zudem wird aus dem Kreis des PGR der Vorteil einer ggf. spontanen Rückmeldung durch einzelne Gottesdienstbesucher hervorgehoben, die von einem Predigttext in besonderem Maße berührt worden seien.

Im Ergebnis ergibt sich aus der Diskussion, dass nach Auffassung des PGR derzeit kein hinreichender Bedarf für ein fest institutionalisiertes Predigtenachgespräch besteht.

Auf Nachfrage von Brigitte Kuhn nach weiteren Initiativen im Bereich Verkündigung weist Sr. Sara Thiel auf den jüngst gestarteten Glaubenskurs hin. Ulrike Saam berichtet, dass im Rahmen der Erstkommunion-Vorbereitung die Gruppengrößen in diesem Jahr wegen der Schwierigkeit, geeignete Gruppenleiterinnen/Gruppenleiter zu finden, erhöht werden müssen.

TOP 3: Projekt für Neuzugezogene

Michael Zeller berichtet über die Erfahrungen, die mit dem neuen Konzept zur Ansprache Neuzugezogener gemacht wurden. In diesem Zusammenhang waren sowohl zum Pfarrfest als auch zum Adventsmarkt Einladungskarten an Neuzugezogene versandt worden, die eine Einladung zu einer Kirchenführung sowie ein Freigetränk beinhaltete.

Insgesamt sei zwar die mit der Aktion vornehmlich adressierte Zielgruppe der jungen Erwachsenen bei den Rückmeldungen erreicht worden (insgesamt bei beiden Aktionen zusammen rund 15 Meldungen), die zu verzeichnenden Streuverluste müssten aber nach wie vor als sehr hoch eingestuft werden.

In der anschließenden Diskussion werden die Argumente für und wider die Fortsetzung der Aktion in der Form des Jahres 2016 kontrovers diskutiert.

Gegen eine Fortsetzung der Aktion werden neben den hohen Streuverlusten in 2016 auch die sehr negativen Erfahrungen mit dem Format „Kirchencafé“ nach dem Sonntagsgottesdienst in 2015 (keine Interessenten) angeführt. Dies gebe Anlass, kritisch zu hinterfragen, ob nicht im Falle eines Interesses an Kontakten zur Pfarrgemeinde nicht doch eher das Prinzip der Eigeninitiative der einzelnen Neuzugezogenen in den Vordergrund gerückt werden müsse.

Für eine Fortsetzung der Aktion wird der positive Werbeeffect einer initiativen Ansprache bei Neuzugezogenen durch die Pfarrgemeinde („Kirche meldet sich von sich aus“) hervorgehoben. Die Briefe zur Caritassammlung könnten dies nicht in gleicher Form leisten, zumal deren wesentlicher Zweck in einer Aufforderung zu Spenden

liegt. Für eine Fortsetzung spreche zudem die relativ hohe Fluktuation der Wohnbevölkerung im Pfarrsprengel, die allerdings aufgrund der Qualität der zur Verfügung stehenden Daten nicht vollständig exakt zu bestimmen sei. Finanzielle Mittel für eine Fortsetzung der Aktion seien zudem aktuell vorhanden.

Als Ergebnis der Diskussion spricht sich der PGR (bei zwei Gegenstimmen) für eine Fortsetzung der Aktion zunächst für den Zeitraum eines Jahres aus. Anknüpfungspunkte sollen in diesem Jahr die Sonnwendfeier in St. Barbara sowie erneut der Adventsmarkt sein.

Top 4: Treffen mit dem Kirchenvorstand der Christuskirche am 22.1.2017

Der PGR hatte anlässlich der letzten PGR-Klausur beschlossen, vor dem Hintergrund des Reformationsjubiläums in 2017, ein Treffen mit dem Kirchenvorstand der evangelischen Christuskirche zu initiieren. Die hauptamtlichen Vertreter von St. Benno und der Christuskirche haben sich bereits im November letzten Jahres in diesem Kontext getroffen.

Monika Reiter berichtet, dass sie in diesem Zusammenhang den Kirchenvorstand der Christuskirche kontaktiert habe und ein zwangloses Treffen nach dem Gottesdienst am 22.1.2017 vereinbart worden sei. Seitens der Christuskirche seien circa 12-15 Teilnehmer avisiert worden.

Das rund eineinhalbstündige Treffen im Pfarrsaal von St. Benno solle zur gegenseitigen Vorstellung von PGR incl. der bestehenden Arbeitskreise und des Kirchenvorstands der Christuskirche sowie der Arbeitsweise und Hauptaufgaben der jeweiligen Gremien dienen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt werden die organisatorischen Rahmenbedingungen des Treffens erörtert (u. a. Vorstellungsformat, Umrahmung mit Getränken und in beschränktem Umfang auch Speisen etc.). Es wird vereinbart, dass der Vorstand des PGR auf Basis der Diskussion Überlegungen zum genauen Procedere vereinbart.

TOP 5: Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Internet: Rico Schnorr weist darauf hin, dass nunmehr die Fotos vom Adventsmarkt auf der Homepage von St. Benno eingestellt wurden. Das Werbeplakat für den Pfarrfasching sowie für „Wort-Klang-Segen“ werde demnächst eingestellt und der Hinweis auf den nächstjährigen „Kathrein-Tanz“ in die Rubrik „Veranstaltungen“ verschoben.
- AK Caritas / Nachbarschaftshilfe: Veronika Langbein berichtet über ein aktuelles Unterstützungsprojekt (Kinderbetreuung für Familie, deren eines Kind zu einer Behandlung in der Herzklinik untergebracht ist).
- AK Familie: Ulrike Saam informiert über den wiederum erfolgreichen Verlauf des letztjährigen Krippenspielprojekts
- AK Jugend: Karin Stemerowitz und Pravin Arulnayagam berichten über die demnächst anstehende Gruppenleiterrunde sowie die Ministranten-Lichtmessfeier („Mini-Lichtmess“). Sr. Sara Thiel informiert ergänzend über die diesjährige Sternsingeraktion, die mit einem Betrag in Höhe von 5.163,56 Euro wieder ein ordentliches Ergebnis erbracht habe. Sie verweist in diesem Zusammenhang allerdings auf Schwierigkeiten, eine hinreichend hohe Anzahl von Kindern zur Teilnahme zu bewegen. Der PGR dankt Sr. Sara Thiel für die Organisation der Sternsingeraktion
- AK Liturgie: Ursula Odenthal verweist auf den Einkehrtag des Arbeitskreises am 28.1.2017, in dessen Rahmen auch wieder die Neueinteilung der Dienste vorgenommen werden wird.
- AK Öffentlichkeitsarbeit/Pfarrbrief: Michael Zeller resümiert, dass in 2016 seitens des AK Öffentlichkeitsarbeit wiederum 11 Pressemitteilungen veröffentlicht und verschickt worden seien. Zudem berichtet er über eine Redaktionssitzung zum voraussichtlich Mitte März erscheinenden neuen Pfarrbrief, der das Thema „Segen“ vertiefen wird. Dieser soll zusammen mit dem Caritasbrief verteilt werden.
- AK Umwelt und Schöpfung und Umweltbeauftragter: Christoph Demarczyk berichtet zum aktuellen Sachstand des Temperaturmessungsprojekts zur Optimierung der Heizleistung in der Kirche, das

demnächst in seine zweite Phase treten werde. Mit konsolidierten Ergebnissen der Messreihe sei Ende des Winters zu rechnen.

- AK Feste und Feiern: Monika Reiter berichtet über ein Vorbereitungstreffen zum anstehenden Pfarrfasching. Die Dekoration des Pfarrsaals werde am Abend des 6.2.2017 erfolgen. Die Werbeplakate werden durchgereicht.

TOP 6: Sonstiges

Sr. Sara Thiel informiert über ein Schreiben des Büros des Weihbischofs, in welchem über Mitgestaltungsmöglichkeiten zum Bennofest rund um den Dom im Rahmen des Stadtgründungsfests am 17./18.6.2017 in Form eines eigenen Standes oder eines Bühnenbeitrags informiert wurde. Bezüglich eines Beitrags der Pfarrgemeinde St. Benno läuft eine Anfrage beim Frauenchor „Gsangs Klang“. Des Weiteren weist Sr. Sara Thiel auf die Veranstaltung „Benno groovt“ am 25.1.2017 sowie die ökumenischen Exerzitien im Alltag in der Fastenzeit zum Thema „Das Vater Unser leben“ hin.

Gerhard Hauke übermittelt die Entschuldigung der ansonsten regelmäßig als Gast und Vertreterin der Seniorenarbeit an den Sitzungen des PGR teilnehmenden Bettina Zollner und stellt den neuen Flyer des „Seniorenclubs“ vor, der bei den Mitgliedern des PGR auf sehr positive Resonanz stößt.

Sr. Monika Amlinger erinnert an den am Mittwoch, 18.1.2017, in der St.-Matthäus-Kirche stattfindenden Zentralen ökumenischen Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, an dem auch eine Gruppe aus St. Benno teilnehmen wird.

Martin Babl weist vor dem Hintergrund der weiten Anreise der für September 2017 beabsichtigten Fahrt zur bayerischen Landesausstellung zum Reformationsjubiläum in Coburg auf die Ausstellung „Welt im Wandel 1500-1600 Luther, Kolumbus und die Folgen“ im Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg als mögliche Alternative hin und bittet den Vorstand, einen kurzen Bericht hierüber mit anschließender Diskussion auf die Tagesordnung der nächsten PGR-Sitzung zu setzen.

Nächster Sitzungstermin: 21.02.2017

Geistliche Einstimmung für nächste Sitzung: Veronika Langbein

München, den 23.01.2017

Gez.
Monika Reiter
Sitzungsleitung

Gez.
Martin Babl
Schriftführer